



Bezeichnung: <i>Fuchstobelstein</i>	Bedeutung: <i>National</i>
Gemeinde(n): Remetschwil	Status: Geschützt
Lage: <i>Der Fuchstobelstein liegt im Fuchstobel, südlich von Remetschwil und etwa 80 m nordöstlich der Remetschwilerstrasse. Ein gekennzeichnete Trampelpfad führt südwestlich des Findlings vorbei.</i>	
Koordinaten: 2667168 / 1250542	
Datum: 09.05.2017	

Beschreibung:

Bei diesem riesigen Findling handelt es sich um einen Kalknagelfluh, der aus dem Gebiet Rigi/Rosberg stammt. Hinter dem Begriff Nagelfluh verbirgt sich ein Konglomerat aus dem nördlichen Alpenvorland. Er entstand bei der verstärkten Hebung der Alpen. Der Erosionsschutt nahm zu und sammelte sich als fluviale Grobkiesablagerungen in Schuttfächern, wo er später zu Konglomeraten verfestigt wurde. Der Findling misst etwa 12 x 9 x 4 m. Er ist mit Moos, Efeu und Bäumen bewachsen. Die gerundeten Komponenten sind häufig rot angewittert (Eisenoxidation) und sind im Grössenbereich von grobem Kies bis zu Steinen mit einem Durchmesser im dm-Bereich. Es handelt sich vorwiegend um Kalk- und Sandsteine, welche durch ein kalk- und sandhaltiges Bindemittel miteinander verkittet sind. Teilweise ist die Matrix zu rotem Lehm verwittert. Der Findling wurde vom Reussgletscher während der letzten Eiszeit, der Birrfeld-Eiszeit (ehemals Würmeiszeit) während des Rückzugs hier zurückgelassen. Er liegt wenig unterhalb der Seitenmoräne der letzten Eiszeit. Viele weitere kleinere und grössere Erratiker säumen das Tobel. Meist sind sie kristalliner Zusammensetzung. Direkt westlich des Fuchstobelsteins liegt ein weiterer aber einiges kleinerer Kalknagelfluh-Erratiker. Er misst 3.5 x 1.5 x 2 m.



Fuchstobelstein mit Blick Richtung Südwesten (Massstab 2 m)



Fuchstobelstein mit kleinerem Kalknagelfluh-Findling im Vordergrund, Blick Richtung Nordosten (Massstab 2 m)



Fuchstobelstein mit Blick Richtung Norden (Massstab 2 m)



Angewitterte Oberfläche des Fuchstobelsteins



Aufgeschlagene Komponenten des Fuchstobelsteins: Im Vordergrund ein Kalkstein mit Kalzitanreicherungen, im Hintergrund ein grober Sandstein



Weitere Findlinge südwestlich des Fuchstobelsteins (Massstab 2 m)

Literatur:

Geomorphologisches Inventar nationaler Bedeutung, BVU, ALG:
667250 - Fuchstobelstein.pdf